

## **Newsletter Gemeinschaftliches Wohnen Nr. 173 vom 29.3.2019**

Ein Service des "Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. - Bundesvereinigung"  
[www.fgw-ev.de](http://www.fgw-ev.de)

Liebe LeserInnen,

nicht nur in Großstädten sondern auch auf dem Land und in kleinen Städten vernetzen sich Gruppen, zeigen alternative Wege und Lösungen auf wie die Beispiele aus Niedersachsen zeigen.

Hinweise zum Abonnieren und zum Abbestellen des Newsletters finden Sie, wie immer, am Ende dieser E-Mail. Die letzten zwölf Newsletter finden Sie im Archiv unter [www.verein.fgw-ev.de/service-und-publikationen/newsletter.html](http://www.verein.fgw-ev.de/service-und-publikationen/newsletter.html)

- 1. Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. - News in Kuerze**
- 2. bundesweiter Terminkalender**
- 3. Networking – Mix**

---

### **1. Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. - News in Kuerze**

#### **Neues Wohnen Niedersachsen unterwegs: Exkursion in Lüneburg und Umgebung**

Zu dieser Exkursion am 9.05.2019 laden das Niedersachsenbüro in Kooperation mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg, unterstützt durch Mehr Leben – Wohnprojekte Lüneburg e. V. nach Lüneburg ein. Beginn ist um 10 Uhr am Hauptbahnhof. Auch im Raum Lüneburg sind in den letzten Jahren gemeinschaftliche Wohnprojekte erfolgreich realisiert worden. Die Exkursion zeigt die Vielfalt dieser Projekte vom urbanen Neubau-Projekt bis zur Nutzung von Bestandsgebäuden im ländlichen Raum. Welche Impulse für Dorf und Quartier von ihnen ausgehen können, zeigen integrierte Angebote wie z.B. ein Mittagstisch oder ein Kulturcafé als Begegnungsort für das ganze Dorf. Folgende Projekte werden besucht: HofLeben Dahlenburg-Lemgrave, LeNa (Lebendige Nachbarschaft) – Wohnprojekt, Wohnprojekt St. Dionys GbR. Die Exkursion kostet 59,00 € inklusive Informationsmaterial (35,00 € für Mitglieder des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung). Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung sowie weitere Informationen zur Veranstaltung. Der Teilnahmebeitrag ist im Voraus zu zahlen. Das Mittagessen zahlen die Teilnehmenden vor Ort, es ist nicht im Teilnahmebeitrag enthalten. Bitte melden Sie sich bis zum 2.05.2019 an. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Stornierungen sind bis 7 Tage vor dem Termin kostenlos; nach dieser Frist berechnen wir die Teilnahme in voller Höhe. Bei nicht ausreichenden Anmeldezahlen behalten wir uns vor, die Exkursion gegen Erstattung der Kosten abzusagen.

Info: [anmeldung@neues-wohnen-nds.de](mailto:anmeldung@neues-wohnen-nds.de)

---

## **Erfülltes Leben in Gemeinschaft - neue Wohnprojekte in Buxtehude**

Der Verein Gemeinschaftlich wohnen in Buxtehude e.V. lädt am 13.4. in die Begegnungsstätte Hoheluft, Stader Str. 15, 21614 Buxtehude ein. Die Nachfrage nach selbst organisierten und gemeinschaftlichen Wohnprojekten steigt auch in Buxtehude in den letzten Monaten ständig an. Der Verein bietet hierzu eine Informationsveranstaltung an. Ingeborg Dahlmann, 2. Vorsitzende des FORUM für Gemeinschaftliches Wohnen, hält den Eröffnungsvortrag über die gesellschaftliche Bedeutung alternativer Wohnformen. Gerhard Kumm-Dahlmann berichtet vom Wohnprojekt am Klagesmarkt in Hannover. Über Voraussetzungen, auch finanzieller Art referiert Uschi Jensen. Schwerpunkt der Veranstaltung wird aber die Vorstellung der beiden neuen Wohnprojekte für Buxtehude sein. Gäste, Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen sich zu informieren und sich mit ihren Fragen und Ideen aktiv einzubringen.

Info: [www.verein.fgw-ev.de/](http://www.verein.fgw-ev.de/)

---

## **Gemeinschaftliche, selbstgestimmte Wohnprojekte in Köln auch für 65+**

Zu diesem perspektivischen Nachmittag, lädt Neues Wohnen im Alter e.V. in Kooperation mit der Stadt Köln und unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Henriette Reker am Dienstag, 28. Mai 2019, 13:30 - 17 Uhr, in das BürgerZentrum Ehrenfeld ein. Viel hat sich getan in Köln, seit Neues Wohnen im Alter e.V. es sich vor fast 35 auf die Fahnen schrieb, für mehr gemeinschaftliche, selbstbestimmte Wohnformen mit Älteren zu sorgen. Wo stehen wir jetzt - im Frühjahr 2019, nach dem Wohnprojektetag am 9. März, auf dem Kölner Wohnungsmarkt und bei dieser demografischen Entwicklung, zwischen Konzeptvergabe und Quotenregelungen? Wo tut sich etwas Neues? Welche Fragen und Bedarfe brennen den Aktiven unter den Nägeln? Wie und wo kann NWiA e.V. derzeit am effektivsten zu einer lebendigen Wohnprojekteszene beitragen, die auch für Menschen über 65 funktioniert? Willkommen sind Akteurinnen und Akteure sowie alle Interessierten, die in Köln für gemeinschaftlichen, selbstbestimmten Wohn- und Lebensraum sorgen bzw. sorgen wollen. Bitte melden Sie sich mit einer kurzen E-Mail bis spätestens 10. Mai an.

Info: [kontakt@nwia-ev.de](mailto:kontakt@nwia-ev.de)

---

## **Jetzt auch bei facebook**

Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. hat sich entschieden nun auch in den sozialen Medien präsent zu sein. Dort stellen wir neue Publikationen ein und bewerben Veranstaltungen. Schauen Sie rein und folgen Sie uns.

Info: [www.facebook.com/FORUM.fgw/](http://www.facebook.com/FORUM.fgw/)

---

## Projektbörse

In unserer Projektbörse auf unserer Website sind Projektsuchende und Anbieter gelistet. Und so funktioniert die Projektbörse: Klicken Sie auf „eigenes Inserat aufgeben“, wählen Sie eine Region und geben Sie Ihren Text in das Formular ein. Auf alle Einträge können Sie dem Verfasser direkt per E-Mail antworten. Die Einträge in die Projektbörse werden erst sichtbar nachdem die Redaktion sie freigegeben hat. Um die Projektbörse aktuell zu halten werden Einträge nach 3 Monaten gelöscht. Sie können Ihren Eintrag allerdings jederzeit aktualisieren oder neu erstellen. Wir freuen uns auf weitere Nachrichten und Einträge.

Info: [www.verein.fgw-ev.de/projektboerse.html](http://www.verein.fgw-ev.de/projektboerse.html)

---

## Jetzt Mitglied werden!

Der Verein Forum Gemeinschaftliches Wohnen e. V. versteht sich als Plattform für Menschen, die sich für gemeinschaftliche Wohnformen für ältere Menschen interessieren und sie als Teil der Zivilgesellschaft zum gesellschaftlichen Thema machen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft entscheiden und sich an unserem bundesweiten Netzwerk beteiligen.

Aufnahmeantrag und Satzung finden Sie als word-Dokument zum Abruf bereit unter

Info: [www.verein.fgw-ev.de/ueber-uns/mitglied-werden.html](http://www.verein.fgw-ev.de/ueber-uns/mitglied-werden.html)

---

## 2. bundesweiter Terminkalender

### 05.04. Kastellaun

Infoabend InGe-Wohnprojekt, 18 Uhr, Restaurant Afroditi Burgstadthotel, Südstr. 34

Info: [www.inge-wohnprojekt.de/](http://www.inge-wohnprojekt.de/)

### 06.04. Ravensburg

Workshop „Gemeinschaftswohnprojekt“, 14-18 Uhr, Familienzentrum der Caritas, Seestr. 32

Info: [info@viainstitut.de](mailto:info@viainstitut.de)

### 09.04. Köln

Infotreffen im Wohnprojekt, 17 Uhr, Gemeinschaftsraum des Wohnprojektes „Wohnen mit Alt und Jung e.V.“, Jakob-Schupp-Str. 22, 50825 Köln

Info: [Kontakt@nwia-ev.de](mailto:Kontakt@nwia-ev.de)

### 07. 05. Hannover

Tischgespräch „Sozialgenossenschaften gründen – Wie geht das?“, 18 Uhr, Wohnprojekt Zuhause e.V., Velberstraße 4

Info: [info@wohnprojektmentoren-hannover.de](mailto:info@wohnprojektmentoren-hannover.de)

---

Zu wenig Teilnehmer? Senden Sie uns rechtzeitig bis zum 20. des Monats Ihre

Veranstaltungsankündigung per e-mail an [newsletter@fgw-ev.de](mailto:newsletter@fgw-ev.de) , wir informieren Ihre Zielgruppe, bundesweit.

---

### **3. Networking-Mix**

#### **WIRGESTALTENGEMEINSAM**

Zur Auftaktveranstaltung für das Bündnis „Innovation in der Daseinsvorsorge“ lädt der Landkreis Cloppenburg am 1. April in das Kreishaus Cloppenburg, Sitzungssaal 1, ein. Welchen Aufgaben und Herausforderungen müssen wir uns stellen, um auch in Zukunft die Grundversorgung beispielsweise bei Gesundheit und Pflege, Mobilität, Wohnen oder dem sozialen Zusammenleben sicher zu stellen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Bündnis „Innovation in der Daseinsvorsorge“. Mit einem Masterplan „Innovation in der Daseinsvorsorge“ hat die Arbeitsgemeinschaft der Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems vorrangige Handlungsbedarfe einer nachhaltigen Daseinsvorsorge in unserer Region ermittelt. Erste Handlungsansätze liegen vor, nun soll mit interessierten Akteuren weiteres Wissen, Ideen und Lösungen ausgetauscht werden. Eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten stehen schon jetzt für Projektrealisierungen zur Verfügung, einen entsprechenden Leitfaden mit einem Überblick über die Förderangebote wird in der Veranstaltung bereitgehalten. Außerdem gibt es Beratung und Unterstützung bei regionalen Projekten. Neben der Vorstellung des Bündnisses können diverse Themeninseln genutzt werden. Zum Thema Gesundheit und Pflege gibt es beispielsweise Informationen zu Gemeindenotfallsanitätern oder zum Landarztprogramm. Mobilität wird unter anderem mit dem Rufbussystem beleuchtet und bei sozialem Zusammenleben erfährt man im Projektbericht Details zu den „Beverbrucher Begegnungen e. V. und zu gemeinschaftlichem Wohnen durch das Niedersachsenbüro. Alle Interessierten, die gemeinsam Ideen entwickeln und Lösungen für eine zukunftsfähige Daseinsvorsorge erarbeiten wollen, sind herzlich eingeladen, ihre Kompetenz in dieses Bündnis einzubringen.

Info: [m.schrandt@lkclp.de](mailto:m.schrandt@lkclp.de) , [www.lkclp.de/aktuelles-presse/pressemitteilungen.php?aid=2834&back=true](http://www.lkclp.de/aktuelles-presse/pressemitteilungen.php?aid=2834&back=true)

---

#### **Wohnen auf dem Land**

Am 3. Mai von 17:00 bis 20:00 Uhr laden fünf Institutionen aus dem Wendland in das VERDO in Hitzacker, Dr.-Helmut-Meyer-Weg 129456 Hitzacker, Elbe, ein, um Wohnen im Wendland in seiner Vielfalt erlebbar zu machen. Neu-Wendländer, Wendländer und Städter, die es auf's Land zieht, können sich über gemeinschaftliches Wohnen, tiny houses, dörfliches und kleinstädtisches Leben in den eigenen vier Wänden oder zur Miete informieren. Zu allen Wohnformen werden anregende, kreative Beispiele vorgestellt. Experten beraten zum Bauen, Sanieren, Finanzieren und Beantragen von Fördermitteln. Insgesamt werden über 30 Wohnprojekte und Wohninitiativen, Anbieter von Wohnraum sowie Fachleute Fragen beantworten und ihre Erfahrungen teilen, um den Besuchern neue Perspektiven für das Leben auf dem Land zu eröffnen.

Info: [www.neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/termine/alle-termine/](http://www.neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/termine/alle-termine/)

---

## **Teilhabe schaffen - Soziale Landschaft im Umbruch**

Zu dieser Veranstaltung lädt der Paritätische LV Baden-Württemberg am 11.4.2019 in die Alte Mensa der Universität in Mainz ein. Drängende gesellschaftliche Fragen verlangen nach Antworten: Demographischer Wandel und Fachkräftemangel auf der einen Seite, immer mehr Menschen, die aufgrund von Alter, Krankheit, Pflege- oder Assistenzbedürftigkeit Hilfen brauchen, auf der anderen, verlangen danach, „das Soziale“ neu zu organisieren. Denn die im Privaten geleistete Pflege- und Sorgearbeit stößt an ihre Grenzen und ist dabei im Wesentlichen noch immer Aufgabe von Frauen. Außerdem formulieren immer mehr Menschen ihren Anspruch an ein selbst bestimmtes Leben bis ins hohe Alter. Wie lassen sich Ansätze der Sozialraumorientierung, der Quartiersentwicklung und der Inklusion zu einer Gesamtstrategie verbinden? Sozialraumorientierung gibt nicht die Antwort auf alle gesellschaftlichen und sozialpolitischen Fragen, aber sie kann wichtige Beiträge dazu liefern – in jedem Quartier liegen Potenziale und Schätze verborgen, die es noch zu heben gilt. Alle Menschen im Quartier sollen selbstbestimmt leben können und dafür die Unterstützung finden, die sie brauchen. Dazu müssen im Quartier neue und finanzierbare Unterstützungsformen entstehen. Dabei geht es um den Mix aus Selbsthilfe, bürgerschaftlichem Engagement und Nachbarschaftshilfe, technikbasierten Lösungen sowie professioneller Unterstützung. Wie kann das Zusammenspiel von Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und der lokalen Ökonomie – zum Vorteil aller Beteiligten gefördert werden? Welche „Linien“ von Verwaltung, Politik und Dienstleister\*innen müssen im Sinne der Zielgruppen konsequent überschritten werden? Mit diesem Fachtag wollen wir Anregungen und Impulse liefern, wie die Eingliederungshilfe, neue Pflege und die soziale Arbeit insgesamt sich weiterentwickeln können. Mit einem Vortrag zur Bedeutung von neuen Wohnformen dabei ist von die Regionalsstelle Karlsruhe, Alexander Grünenwald.

Info: [www://paritaet-bw.de/veranstaltungen/fachtag-teilhabe-schaffen-soziale-landschaft-im-umbruch/programm.html](http://www://paritaet-bw.de/veranstaltungen/fachtag-teilhabe-schaffen-soziale-landschaft-im-umbruch/programm.html)

---

## **„Gemeinschaftskompass“ mit Erfahrungen zweier großer Projekte**

Der "Gemeinschaftskompass", im Ökodorf Sieben Linden entwickelt, systematisiert die Erfahrungen aus 25 Jahren Projektaufbau und 15 Jahren Projektberatung durch die Projektgründer\*innen. In diesem Seminar vom 9.-12.5.2019 im ZEGG (Zentrum für Experimentelle Gesellschaftsgestaltung) in Bad Belzig wird erstmalig eine besondere Gemeinschafts-Ko-Produktion hergestellt: Eva und Barbara Stützel bringen die Erfahrungen aus diesen beiden interessanten Projekten zusammen. Der Gemeinschaftskompass identifiziert sieben Themenbereiche, die wesentlich sind, wenn man durch gemeinschaftliche Projekte in die Welt wirken möchte. Zentral sind dabei die Individuen in Gemeinschaft – wenn das Miteinander der Individuen in Gemeinschaft nicht gut läuft, wird jedes Projekt scheitern. Aber um in die Welt zu wirken, braucht es auch kompetente Projektorganisation. Eine klar formulierte und

geteilte Intention bündelt die Ausrichtung des Projektes und vermeidet unnötige Diskussionen und Streitigkeiten. Sie legt auch die Basis für die Wahl der dazu passenden Struktur. Der Einfluss der gewählten Strukturen auf die Gemeinschaft ist sehr stark. Die Praxis ist das Feld, in dem die Intention in die Realität gebracht wird. Der Aspekt Ernte erinnert daran, dass Offenheit für Feedback, Zeit nehmen für Auswertung und Lernen, und der Aufbau einer wertschätzenden Kultur einen starken Einfluss sowohl auf die Gemeinschaft, wie die Individuen und die Umsetzung der Intention haben. Der Hinweis auf die Welt schärft das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Vernetzung und guten Kontakten auch zu Menschen mit anderer Weltsicht.

Info: [www.gemeinschaftskompas.de](http://www.gemeinschaftskompas.de), [www.zegg.de/de/veranstaltungen/zegg-veranstaltungen/event/1317-gemeinschaftskompas.html](http://www.zegg.de/de/veranstaltungen/zegg-veranstaltungen/event/1317-gemeinschaftskompas.html)

---

Der nächste Newsletter erscheint am 30.4.2019

Wer den Newsletter abonnieren möchte, kann dies über das Formular auf der Website tun. Wer sich aus der Empfängerliste austragen möchte nutzt bitte den Link zu cleverreach am Ende des Newsletters. Zur Änderung einer Mailadresse bitten wir sich zunächst aus der Liste auszutragen und dann mit der neuen Adresse wieder anzumelden.

Beachten Sie bitte, dass sich Links zu Webseiten anderer Betreiber kurzfristig ändern können. Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. ist nicht für den Inhalt verlinkter Webseiten verantwortlich und distanziert sich ausdrücklich von diesen Seiten. Für die Richtigkeit der Informationen im Newsletter, sowie für Virenschäden insbesondere Datenverlust wird keine Haftung übernommen.

Bei der Verwendung von Beiträgen geben Sie einen Verweis auf unsere Webseiten [www.fgw-ev.de](http://www.fgw-ev.de) und nennen Sie bitte unsere E-mail-Adresse [newsletter@fgw-ev.de](mailto:newsletter@fgw-ev.de)  
Empfehlen Sie den Newsletter Gemeinschaftliches Wohnen: Senden Sie diese E-Mail an Ihre Kolleg(inn)en weiter!

---

Impressum

Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. Bundesvereinigung

Hildesheimer Str. 15

30169 Hannover

Tel. 0511 / 165910-0

e-mail: [info@fgw-ev.de](mailto:info@fgw-ev.de)

Internet: [www.fgw-ev.de](http://www.fgw-ev.de)

Redaktion: Richard Palm

[newsletter@fgw-ev.de](mailto:newsletter@fgw-ev.de)